

NEMETSCHEK  
GROUP

**OPEN  
INNOVATIVE  
FOCUSED  
SOLID**

QUARTALSBERICHT  
ZUM 30. SEPTEMBER 2018

## An unsere Aktionäre



**Patrik Heider,**  
Sprecher des Vorstands  
und CFOO

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

die Nemetschek Group hat ihr hohes Wachstum im Q3 fortgesetzt und ihr Ergebnis weiter deutlich gesteigert. Gleichzeitig investierte der weltweit zweitgrößte Anbieter von Softwarelösungen für die AEC-Branche in strategische Projekte, um auch künftig sein zweistelliges Wachstum sicherzustellen.

### Wesentliche Erfolgskennzahlen des Konzerns im Q3 bzw. 9 Monaten 2018

- » Der **Konzernumsatz** stieg im Q3 2018 auf 114,9 Mio. Euro, ein erneut starkes Wachstum von 19,8% (währungsbereinigt: 19,7%) gegenüber dem Vorjahreswert. Das rein organische Wachstum lag im Q3 bei 17,0%. Kumuliert in den ersten neun Monaten erhöhte sich der Umsatz um 14,2% (währungsbereinigt: 18,0%) auf 330,9 Mio. Euro. Organisch lag das Wachstum bei 12,4%.
- » Wachstumstreiber blieben auch im dritten Quartal die **wiederkehrenden Umsätze** aus Serviceverträgen und Subscription, die sich um 26,4% auf 58,3 Mio. Euro erhöhten. Von Januar bis September konnte ein Anstieg von 20,5% verbucht werden. In dem überproportionalen Anstieg spiegelt sich der strategische Wandel des Geschäftsmodells wider, neben Lizenzen auch Subscription anzubieten. Der Umsatz aus **Subscription** erhöhte sich im Q3 deutlich um 64,7% auf 5,6 Mio. Euro. Das Wachstum in den ersten neun Monaten lag bei hohen 46,9%.
- » Das **operative Konzernergebnis (EBITDA)** stieg im Q3 gegenüber dem Vorjahresquartal um 17,8% auf 29,2 Mio. Euro. In den ersten neun Monaten erhöhte sich das EBITDA um 15,3% auf 88,2 Mio. Euro, sodass die EBITDA-Marge mit 26,7% leicht über dem Vorjahreswert (26,4%) und damit am oberen Ende der Zielspanne für 2018 von 25% bis 27% lag. Gleichzeitig investierte Nemetschek wie geplant in strategische Projekte wie der weiteren Internationalisierung und innovativen Lösungen, um zukünftig ihr nachhaltig zweistelliges Wachstum fortzuschreiben.
- » Der **Jahresüberschuss** (Konzernanteile) stieg im Q3 deutlich um 19,9% auf 18,2 Mio. Euro, sodass sich das Ergebnis je Aktie auf 0,47 Euro erhöhte. Kumuliert auf neun Monate erhöhte sich der Jahresüberschuss um 22,9% auf 52,6 Mio. Euro, was einem Ergebnis je Aktie von 1,37 Euro entspricht.

Unser weiterhin schnelles Wachstumstempo zeigt, dass wir mit unseren strategischen Prioritäten richtig liegen. Wir haben eine strategisch wichtige Investition in das Segment Nutzen mit der Übernahme der MCS Solutions umgesetzt und die Wachstumsdynamik in wiederkehrenden Umsätzen, bestehend aus Subscription und Serviceverträgen, sowie Lizenzen fortgesetzt. Unsere Profitabilität ist bei gleichzeitigen Wachstumsinvestitionen weiterhin auf sehr hohem Niveau. All dies stimmt für das Schlussquartal 2018 und darüber hinaus sehr zuversichtlich.

### Segmententwicklung

- » Das Segment **Bauen** verzeichnete sowohl im Q3 mit 35,4 % als auch in den ersten neun Monaten mit 25,6 % (währungsbereinigt: 32,9 %) das stärkste Umsatzwachstum. Das kumulierte EBITDA für neun Monate stieg mit 58,1 % deutlich überproportional zum Umsatzwachstum, sodass die EBITDA-Marge in den ersten neun Monaten hohe 27,3 % erreichte. Neben der US-Marke Bluebeam konnte auch Solibri insbesondere in den nordischen Ländern und UK stark wachsen.
- » Das Umsatzwachstum im Segment **Planen** verzeichnete auch im Q3 mit 11,1 % ein zweistelliges Wachstum. Kumuliert auf neun Monate lag das Plus bei 8,9 % (währungsbereinigt: 11,3 %). In den ersten neun Monaten nahm die EBITDA-Marge aufgrund der Wachstumsinvestitionen in diesem Segment im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 27,8 % auf 25,0 % ab.
- » Das Segment **Nutzen** wurde im dritten Quartal mit der Akquisition der MCS Solutions mit Sitz in Antwerpen deutlich gestärkt. MCS Solutions bietet modulare und integrierte Softwarelösungen für das Immobilien-, Facility- und Arbeitsplatzmanagement sowie intelligente Smart-Building-Plattformen, um die Produktivität und Effizienz für Gebäudeverwalter zu optimieren. Die Erstkonsolidierung erfolgte ab September, sodass MCS Umsätze in Höhe von 1,4 Mio. Euro im Q3 beisteuerte. Das Wachstum im Segment Nutzen stieg im Q3 um 75 %, wobei das organische Wachstum auf 8,3 % kam. Kumuliert lag das Wachstum bei 32,4 % (organisch: 8,9 %). Die EBITDA-Marge erhöhte sich in den ersten neun Monaten von 20,1 % auf 22,0 %.
- » Ein deutlich beschleunigtes Umsatzwachstum von 18,5 % im Q3 verzeichnete das Segment **Media & Entertainment**. Kumuliert auf neun Monate lag das Wachstum bei 7,9 % (währungsbereinigt: 11,5 %). Die EBITDA-Marge erhöhte sich von Januar bis September deutlich von 36,9 % auf 41,9 %. Im Juli hat Nemetschek den Anteil an Maxon von 70 % auf 100 % erhöht. Unter der Führung des neuen CEO soll die Marke ihre Wachstumspotenziale in den AEC-Kernmärkten noch stärker nutzen.

### Konzernausblick für Gesamtjahr 2018 bestätigt

Für das Gesamtjahr 2018 bestätigen wir unsre bisherigen Ziele und erwarten einen Konzernumsatz in der Bandbreite von 447 Mio. EUR bis 457 Mio. Euro\*. Die EBITDA-Marge wird in einem Korridor von 25 % und 27 % erwartet.

Ihr



Patrik Heider

\* Der Ausblick basiert auf einer Wechselkurs-Planrate von 1,18 EUR/USD.

# Nemetschek am Kapitalmarkt

## Entwicklung der Aktienmärkte

Die Aktienmärkte setzen ihre volatile Entwicklung auch im dritten Quartal fort. Als globaler Belastungsfaktor erwies sich einmal mehr der Handelskonflikt zwischen den USA und China. Zudem trübten politische Entwicklungen wie die Brexit-Verhandlungen oder die Budgetdiskussionen in Italien die Stimmung.

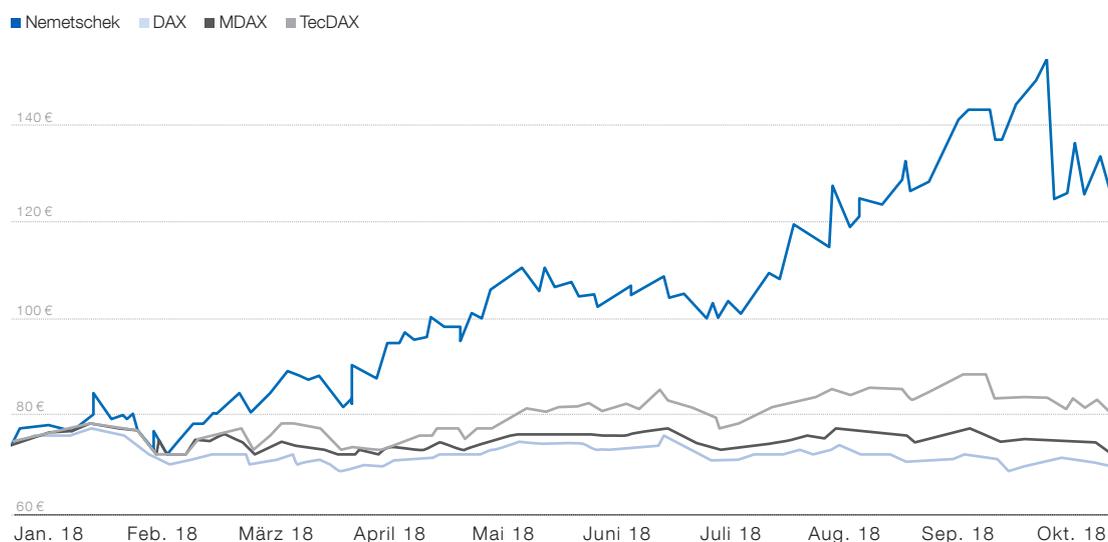
Der DAX musste in den ersten neun Monaten 2018 einen Rückgang von rund 5 % hinnehmen, wohingegen die im TecDAX gebündelten Technologiefirmen um gut 11 % zulegen konnten. Der MDAX lag nahezu auf dem Niveau zu Anfang des Jahres (-1 %).

## Kursverlauf der Nemetschek Aktie seit Jahresbeginn 2018

Seit der Neuordnung der deutschen Aktienindizes zum 24. September 2018 ist die Nemetschek Aktie neben dem TecDAX auch im MDAX notiert.

Am 2. Januar 2018 startete die Nemetschek Aktie mit einem Kurs von 74,50 Euro. Anfang Februar fiel die Aktie auf den Jahrestiefstkurs von 72,40 Euro (09.02.2018), insbesondere bedingt durch das generell schwierige Marktumfeld. Danach setzte die Aktie zu einem deutlichen Kursanstieg an, der allerdings Mitte März aufgrund der Diskussionen um die US-Strafzölle und dem damit einhergehenden Kursrutsch an den Börsenmärkten gestoppt wurde. Die Veröffentlichung der Jahreszahlen 2017, der positive Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 sowie die erstmalige Veröffentlichung von Mittelfristzielen für das Jahr 2020 ließen den Kurs Ende März wieder deutlich ansteigen. Im Anschluss daran setzte die Aktie ihre Aufwärtsbewegung bis Mitte Mai fort. Diese Aufwärtsbewegung ging in eine Seitwärtsbewegung über, die sich im Einklang mit der allgemeinen Marktentwicklung befand. Nach Veröffentlichung des zweiten Quartals Ende Juli 2018 setzte die Nemetschek Aktie zu einer weiteren Aufwärtsentwicklung an, die auch durch die Übernahme der MCS Solutions Ende August weitergetragen wurde. Ihren Höchstkurs erzielte die Nemetschek Aktie am 18. September 2018 bei 153,40 Euro. Danach folgte eine Korrekturbewegung, so dass die Nemetschek Aktie deutlich unter dem Höchstkurs bei 126,00 Euro Ende September schloss. Insgesamt stieg die Aktie seit Jahresbeginn um rund 69 %. Die Marktkapitalisierung der Nemetschek SE erhöhte sich dementsprechend zu Ende September 2018 auf rund 4,85 Mrd. Euro.

## ENTWICKLUNG NEMETSCHKEK AKTIE SOWIE DAX, MDAX UND TECDAX INDIZIERT

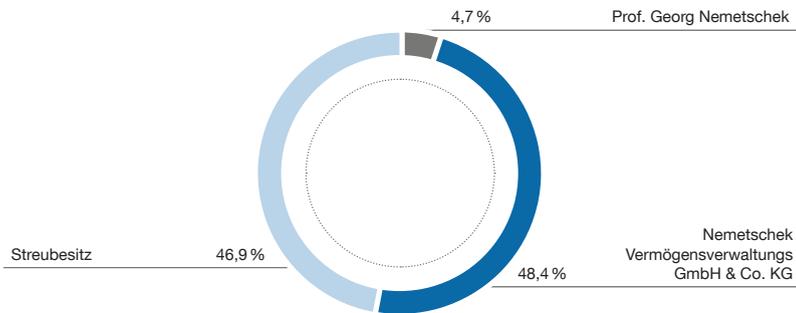


### Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Nemetschek SE belief sich zum 30. September 2018 unverändert auf 38.500.000 Euro und war eingeteilt in 38.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Streubesitz lag zum 30. September 2018 bei 46,9 Prozent.

#### AKTIONÄRSSTRUKTUR\*



\* Unmittelbarer Aktienbesitz zum 30.09.2018.

### Directors' Dealings

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats oder ihnen nahestehende Personen sind verpflichtet, meldepflichtige Geschäfte in Aktien der Nemetschek SE offenzulegen, wenn der Wert der Geschäfte innerhalb eines Kalenderjahres die Summe von 5.000 Euro erreicht oder übersteigt.

Am 21. September 2018 wurden der Nemetschek SE folgende Transaktionen im Rahmen von Directors' Dealings gemeldet:

#### DIRECTORS' DEALINGS

Käufer/Verkäufer	Patrik Heider
Bezeichnung des Finanzinstruments	Nemetschek SE Aktie, ISIN DE0006452907
Art der Transaktion	Kauf
Datum der Transaktion	21.09.2018
Ort der Transaktion	Xetra
Durchschnittlicher Stückpreis in EUR	125,620
Gesamtwert in EUR	62.991,53

# Kennzahlen

## NEMETSCHEK GROUP

Angaben in Mio. €	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	Veränderung	9 Monate 2018	9 Monate 2017	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>114,9</b>	<b>95,8</b>	<b>19,8%</b>	<b>330,9</b>	<b>289,8</b>	<b>14,2%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>29,2</b>	<b>24,8</b>	<b>17,8%</b>	<b>88,2</b>	<b>76,5</b>	<b>15,3%</b>
in % vom Umsatz	25,5 %	25,9 %		26,7 %	26,4 %	
<b>EBITA</b>	<b>27,0</b>	<b>22,8</b>	<b>18,4%</b>	<b>82,0</b>	<b>70,5</b>	<b>16,2%</b>
in % vom Umsatz	23,5 %	23,8 %		24,8 %	24,3 %	
<b>EBIT</b>	<b>23,2</b>	<b>19,5</b>	<b>18,8%</b>	<b>71,4</b>	<b>60,3</b>	<b>18,3%</b>
in % vom Umsatz	20,2 %	20,4 %		21,6 %	20,8 %	
<b>Jahresüberschuss (Konzernanteile)</b>	<b>18,2</b>	<b>15,1</b>	<b>19,9%</b>	<b>52,6</b>	<b>42,8</b>	<b>22,9%</b>
je Aktie in €	0,47	0,39		1,37	1,11	
<b>Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</b>	<b>21,1</b>	<b>17,4</b>	<b>20,7%</b>	<b>61,1</b>	<b>50,0</b>	<b>22,2%</b>
je Aktie in €	0,55	0,45		1,59	1,30	
<b>Operativer Cashflow</b>				<b>72,1</b>	<b>68,2</b>	<b>5,8%</b>
<b>Free Cashflow</b>				<b>1,1</b>	<b>36,3</b>	
<b>Free Cashflow (ohne Akquisitionseffekte)</b>				<b>64,4</b>	<b>61,1</b>	<b>5,2%</b>
<b>Nettoliiquidität/-verschuldung*</b>				<b>-32,5</b>	<b>24,0</b>	
<b>Eigenkapitalquote*</b>				<b>40,7%</b>	<b>49,5%</b>	
<b>Mitarbeiter zum Stichtag</b>				<b>2.529</b>	<b>2.094</b>	<b>20,8%</b>

\* Darstellung Vorjahr per 31. Dezember 2017.

# Zwischenlagebericht

## Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Umsatzwachstum von 14,2 % bei weiterhin hoher EBITDA-Marge von 26,7 %

Die Nemetschek Group steigerte die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten um 14,2 % auf 330,9 Mio. EUR (Vorjahr: 289,8 Mio. EUR). Das rein organische Wachstum lag bei 12,4 %. Währungsbereinigt auf der Basis von konstanten Umrechnungskursen ergäbe sich ein Umsatzwachstum von 18,0 %, bzw. rein organisch von 16,1 %.

Überproportional zum Umsatzwachstum stieg das EBITDA. Mit einem Plus von 15,3 % erhöhte es sich auf 88,2 Mio. EUR (Vorjahr: 76,5 Mio. EUR), was einer operativen Marge von 26,7 % (Vorjahr: 26,4 %) entspricht.

### Wiederkehrende Umsätze legten deutlich zu

Die Umsätze der Nemetschek Group aus Softwarelizenzen stiegen in den ersten neun Monaten um 9,1 % auf 155,8 Mio. EUR (Vorjahr: 142,8 Mio. EUR) an. Währungsbereinigt konnte ein Anstieg um 13,2 % erzielt werden. Die wiederkehrenden Umsätze stiegen im gleichen Zeitraum mit 20,5 % deutlich stärker als die Softwarelizenzen auf 162,4 Mio. EUR (Vorjahr: 134,8 Mio. EUR). Der Anteil des Umsatzes aus Softwarelizenzen am Gesamtumsatz liegt bei 47,1 % (Vorjahr: 49,3 %), der Anteil der wiederkehrenden Umsätze konnte von 46,5 % auf 49,1 % gesteigert werden.

Nach Regionen kamen die Wachstumsimpulse vor allem aus den internationalen Märkten. Der Umsatz im Inland stieg um 7,4 % auf 94,3 Mio. EUR (Vorjahr: 87,8 Mio. EUR). In den ausländischen Märkten erzielte die Nemetschek Group Umsatzerlöse in Höhe von 236,6 Mio. EUR (Vorjahr: 202,0 Mio. EUR), ein Plus im Vergleich zum Vorjahr von 17,1 %. Der Umsatzanteil des Auslands betrug 71,5 % (Vorjahr: 69,7 %).

### Segmente im Überblick

Im Segment Planen erwirtschaftete die Nemetschek Group mit 198,1 Mio. EUR (Vorjahr: 181,9 Mio. EUR) ein Umsatzwachstum von 8,9 %. Das EBITDA verringerte sich leicht aufgrund von geplanten Investitionen um 1,9 % auf 49,6 Mio. EUR (Vorjahr: 50,5 Mio. EUR). Das entspricht einer operativen Marge von 25,0 % nach 27,8 % im Vorjahr. Im Segment Bauen stieg der Umsatz bedingt durch das anhaltend starke Wachstum der Bluebeam Software, Inc., mit einem Plus von 25,6 % deutlich über das Vorjahresniveau auf 106,2 Mio. EUR (Vorjahr: 84,6 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge erhöhte sich ebenfalls deutlich auf 27,3 % (Vorjahr: 21,7 %). Das Segment Nutzen setzte die positive Entwicklung aus dem Vorjahr fort und steigerte die Umsätze akquisitionsbedingt um 32,4 % auf 7,7 Mio. EUR. Das organische Wachstum belief sich auf 8,9 %. Die EBITDA-Marge konnte auf 22,0 % gesteigert werden (Vorjahr: 20,1 %). Die Umsätze im Segment Media & Entertainment stiegen zum Ende der ersten neun Monate um 7,9 % auf 18,9 Mio. EUR (Vorjahr: 17,5 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge lag weiterhin auf sehr hohem Niveau bei 41,9 % (Vorjahr: 36,9 %).

### Ergebnis je Aktie bei 1,37 EUR

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 13,3 % von 233,0 Mio. EUR auf 263,9 Mio. EUR. Die darin enthaltenen Materialaufwendungen erhöhten sich auf 10,2 Mio. EUR (Vorjahr: 9,7 Mio. EUR). Die Personalkosten erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl um 13,9 % von 127,6 Mio. EUR auf 145,3 Mio. EUR. Die Abschreibungen auf Anlagevermögen lagen mit 16,8 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert von 16,2 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 15,0 % von 79,6 Mio. EUR auf 91,5 Mio. EUR angestiegen.

Die Steuerquote des Konzerns belief sich zum 30. September 2018 auf 26,0 % (Vorjahr: 25,7 %).

Der Jahresüberschuss (Konzernanteile) lag bei 52,6 Mio. EUR und übertraf damit den Vorjahreswert von 42,8 Mio. EUR um 22,9 %. Somit betrug das Ergebnis je Aktie 1,37 EUR (Vergleichswert Vorjahr: 1,11 EUR je Aktie). Bereinigt um die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation stieg der Jahresüberschuss um 22,2 % auf 61,1 Mio. EUR (Vorjahr: 50,0 Mio. EUR), sodass das Ergebnis je Aktie auf 1,59 EUR kam (Vergleichswert Vorjahr: 1,30 EUR je Aktie).

### Operativer Cashflow bei 72,1 Mio. EUR

Die Nemetschek Group erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 einen operativen Cashflow von 72,1 Mio. EUR (Vorjahr: 68,2 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei -71,1 Mio. EUR (Vorjahr: -31,9 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Akquisitionen der MCS Solutions Gruppe sowie der 123erfasst.de GmbH im 3. Quartal 2018. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit -0,2 Mio. EUR (Vorjahr: -46,7 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen die Dividendenzahlung in Höhe von 28,9 Mio. EUR, die Tilgung der Bankdarlehen in Höhe von 29,5 Mio. EUR, die Aufnahme von Darlehen für die Akquisitionsfinanzierung von 86,0 Mio. EUR sowie die Auszahlung in Höhe von 25,5 Mio. EUR im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile ohne beherrschenden Einfluss an der Maxon GmbH.

### Hoher Bestand an liquiden Mitteln von 106,8 Mio. EUR

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 bedingt durch die Akquisitionen von 460,8 Mio. EUR auf 558,2 Mio. EUR.

Zum 30. September 2018 hielt die Nemetschek Group liquide Mittel in Höhe von 106,8 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 104,0 Mio. EUR). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind deutlich von 41,0 Mio. EUR auf 51,6 Mio. EUR bedingt durch die Akquisitionen sowie das Umsatzwachstum im 3. Quartal 2018 angestiegen. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen deutlich aufgrund der Akquisitionen der MCS Solutions Gruppe sowie der 123erfasst.de GmbH auf 377,0 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 301,7 Mio. EUR) an.

### Eigenkapitalquote bei 40,7%

Der Umsatzabgrenzungsposten erhöhte sich entsprechend der in Rechnung gestellten Software-Serviceverträge um 27,5 Mio. EUR auf 95,6 Mio. EUR. Die kurz- und langfristigen Darlehen haben sich bedingt durch Neuaufnahmen für Akquisitionen um 59,4 Mio. EUR erhöht. Das Eigenkapital betrug 226,9 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 227,9 Mio. EUR), bedingt durch den Erwerb der Anteile ohne beherrschenden Einfluss an der Maxon GmbH im Juli 2018 wurde der Unterschiedsbetrag in Höhe von 27,7 Mio. EUR mit dem Gewinnvortrag verrechnet, damit lag die Eigenkapitalquote bei 40,7 % nach 49,5 % am 31. Dezember 2017.

### Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2018 beschäftigte die Nemetschek Group 2.529 Mitarbeiter (30. September 2017: 2.094). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Einstellungen in einigen Konzerngesellschaften sowie durch die Akquisitionen der letzten 12 Monate zurückzuführen.

### Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017.

### Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nemetschek Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2017 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Die Entwicklung in den ersten neun Monaten bestätigt die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2018. Daher hält die Nemetschek Group an ihrem Ausblick fest, einen Umsatz in einer Bandbreite von 447 Mio. EUR bis 457 Mio. EUR\* zu erzielen. Die Konzern-EBITDA-Marge wird in dem bereits in der Vergangenheit und auch zukünftig angestrebten Korridor zwischen 25 % und 27 % erwartet. Gleichzeitig investiert die Nemetschek Group zusätzlich 10 Mio. EUR in strategische Projekte, um das zukünftige Wachstum sicherzustellen.

### Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss für den Nemetschek Konzern wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Der Zwischenabschluss per 30. September 2018 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden bis auf die, im Folgenden dargestellten Änderungen durch die Erstanwendung von IFRS 15/IFRS 9 grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs-

und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Am 13. Juni 2018 hat die Bluebeam, Inc. im Rahmen eines Asset Deals alle wesentlichen Vermögenswerte des Privatunternehmens Project Atlas, LLC erworben.

Project Atlas hat ein digitales Mapping-Modul entwickelt, das 2D-Pläne und Konstruktionsdaten statt mit traditionellen Ordnerstrukturen mithilfe von Standortdaten organisiert und visualisiert. Mit diesem ortsbezogenen Ansatz können Experten aus der Architektur- und Baubranche eine einwandfreie digitale Übersicht ihres Projekts erstellen und durchsuchen – mit Plänen, Menschen, Material, Standortfotos und Drohnenaufnahmen in hoch detaillierten, zoombaren Ebenen.

Der Kaufpreis betrug 3,1 Mio. EUR, im Rahmen einer vorläufigen Kaufpreisverteilung wurden immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,6 Mio. EUR identifiziert. Des Weiteren ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von 2,5 Mio. EUR.

Mit Wirkung zum 2. Juli 2018 hat die NEVARIS Bausoftware GmbH, Bremen 100 % der Anteile an der 123erfasst.de GmbH übernommen. Diese vertreibt Softwareprodukte zur Zeiterfassung sowie zur Verwaltung des Bautagebuchs und des Projektmanagements. Der Kaufpreis besteht aus einem fixen Bestandteil von 14,5 Mio. EUR. Des Weiteren besteht eine nachträgliche Kaufpreisverpflichtung (Earn-Out) basierend auf der Erreichung von Umsatzzielen im Geschäftsjahr 2020. Im Rahmen einer vorläufigen Einschätzung wurde diese Verpflichtung mit 2,7 Mio. EUR eingeschätzt. Im Rahmen einer vorläufigen Kaufpreisverteilung wurden 9,2 Mio. EUR auf immaterielle Vermögenswerte (Technologie, Kundenstamm, Markenname) verteilt. Auf den Geschäfts- oder Firmenwert entfielen 11,5 Mio. EUR.

Im Juli 2018 wurden die verbleibenden 30 % der Anteile ohne beherrschenden Einfluss an der Maxon GmbH von der Nemetschek SE übernommen. Der Kaufpreis besteht aus einem fixen Bestandteil von 25,5 Mio. EUR sowie einem variablen Kaufpreis von 3,0 Mio. EUR abhängig von vereinbarten Umsatzzielen in den Jahren 2018 und 2019. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis (inklusive Earn-out) und dem Buchwert der Anteile ohne beherrschenden Einfluss zum Kaufzeitpunkt wurde mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

Am 28. August 2018 wurden 100 % der Anteile an der MCS Solutions Gruppe mit Sitz in Antwerpen übernommen. MCS Solutions bietet modulare und integrierte Softwarelösungen für das Immobilien-, Facility- und Arbeitsplatzmanagement großer privater und öffentlicher Organisationen. Darüber hinaus hat MCS Solutions die intelligente Smart-Building-Plattform COBUNDU™ entwickelt, die Internet-of-Things(IoT)-Sensoren und Big-Data-Analysen nutzt, um die Produktivität und Effizienz für Gebäudeverwalter zu optimieren.

Der vorläufige Kaufpreis beträgt 46,1 Mio. EUR. Im Rahmen einer vorläufigen Verteilung des Kaufpreises wurden 17,3 Mio. EUR auf immaterielle Vermögenswerte (Technologie, Kundenstamm, Markenname, Wettbewerbsverbot) verteilt. Darüber hinaus wurden 37,0 Mio. EUR als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst.

\* Der Umsatzprognose liegt eine Wechselkurs-Planrate von 1,18 EUR/USD zugrunde.

## Angaben zum Quartalsbericht

Grundsätzlich gelten die im Konzernanhang zum 31. Dezember 2017 dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Änderungen ergaben sich durch das in Kraft treten von IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ zum 1. Januar 2018 im Bereich der Umsatzrealisierung sowie von IFRS 9 im Bereich der Finanzinstrumente.

### Ertragsrealisierung

Mit IFRS 15 wurde ein 5-Stufen-Modell zur Umsatzrealisierung aus Kundenverträgen eingeführt. Der Standard ist zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten und ersetzt IAS 18 „Umsatzerlöse“, IAS 11 „Fertigungsaufträge“ sowie deren Interpretationen. IFRS 15 ist auf sämtliche Erlöse aus Kundenverträgen anzuwenden, es sei denn, diese fallen unter den Anwendungsbereich eines anderen Standards.

Details zu IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden:

Erlöse werden in der Höhe erfasst, die die Vergütung widerspiegelt, welche das Unternehmen für die Übertragung der Güter auf den Kunden erhält.

Der Nemetschek Konzern differenziert grundsätzlich nach der Realisierung von Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Waren und Erzeugnissen, aus der Erbringung von Dienstleistungen sowie Erträgen aus Lizenzen. Umsätze dürfen erst nach der vollständigen Erfüllung aller 5 Stufen des IFRS 15 realisiert werden. Diese 5 Stufen sind im Einzelnen:

- » 1. Identifizieren des Vertrags mit dem Kunden
- » 2. Identifizierung der Leistungsverpflichtungen innerhalb des Vertrages
- » 3. Festlegung des Transaktionspreises für den Vertrag
- » 4. Aufteilung des Transaktionspreises auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen
- » 5. Erfassung der Umsatzerlöse bei Erfüllung der Leistungsverpflichtung

Die Umsatzrealisierung für die verschiedenen Produktkategorien des Nemetschek Konzerns stellt sich wie folgt dar:

### 1. Software und Lizenzen

#### 1.1 Standardsoftware

Die Standardsoftware enthält nur die Leistungsverpflichtung Software. Nach dem Durchlaufen der 5 Stufen wird der Umsatz aus Standardsoftware realisiert, sobald der Kunde die Kontrolle über die Software erlangt. Die Kontrollerlangung über die Software durch den Kunden erfolgt nach Versendung der Hardware bzw. Übermittlung eines Links zum Download der Software an den Kunden.

#### 1.2 Softwaremietmodelle (Subscriptions)

Die Softwaremietmodelle des Nemetschek Konzerns enthalten in der Regel die Leistungsverpflichtungen „Software“ sowie „Anwendersupport“. Bei der Leistungsverpflichtung „Anwendersupport“ handelt es sich um eine „stand-ready obligation“ die linear über die Laufzeit der Leistungserbringung realisiert wird. Für die Realisierung der Leistungsverpflichtung „Software“ unterscheidet der Nemetschek Konzern zwischen zwei verschiedenen Modellen:

- » Der überwiegende Teil der Softwaremietmodelle beinhaltet den Zugriff auf den jeweils aktuellsten Stand der Anwendung über von Nemetschek Konzerngesellschaften bereitgestellte Server. Die Erlösrealisierung für diese Form der Bereitstellung erfolgt linear über die Vertragslaufzeit.
- » In geringem Umfang betreibt der Kunde die Anwendung direkt auf seinem lokalen System. Bei diesem Modell wird der Teil der Erlöse, der auf die Leistungsverpflichtung „Software“ mittels der Residualwertmethode allokiert wurde, zum Zeitpunkt des erstmaligen Downloads der Software durch den Kunden realisiert.

#### 1.3 Verkaufsgeschäfte über Handelsvertreter/-agenten

Bei Verkaufsgeschäften mit Endkunden über Handelsvertreter wird der Erlös aus dem Verkauf zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs auf den Endkunden erfasst. Dem Handelsvertreter kommt bei diesen Geschäften lediglich eine Vermittlungsfunktion zu, für die er eine Provision erhält. Der Nemetschek Konzern tritt hierbei als Prinzipal auf, die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt bei Nemetschek.

### 2. Maintenance/Softwarewartungsverträgen

Die Leistungsverpflichtungen bei Softwareserviceverträgen lassen sich grundsätzlich in zwei wesentliche Verpflichtungen unterteilen. Zum einen den Anwendersupport, der dem Kunden für den gesamten Vertragszeitraum zur Verfügung steht. Zum anderen erhalten Kunden mit Softwareserviceverträgen die jeweils aktuellste Version der jeweiligen Nemetschek Software. Hierbei liegt es jedoch im Ermessen des Konzerns, in welchen zeitlichen Abständen neue Versionen der Software bereitgestellt werden und welche Funktionalitäten bzw. Module der jeweiligen Software geändert, modifiziert, reduziert oder erweitert werden. Bei dem Anspruch auf nicht weiter definierte Softwareversionen sowie dem Anwendersupport handelt es sich um sogenannte „stand-ready obligations“ nach IFRS 15, bei denen die Umsatzerlöse über den Zeitraum des Vertrages hinweg linear realisiert werden. Die von Kunden vorab erhaltenen Zahlungen für Softwarewartungsverträge sind als Umsatzabgrenzung (vertragliche Schuld) bilanziert und führen im Wesentlichen innerhalb der nächsten sechs Monate zu Umsatzerlösen.

### 3. Consulting

Sofern es sich bei den Consultingleistungen um eine separate Leistungsverpflichtung handelt werden die Umsätze in der Periode realisiert in der diese erbracht wurden. Wenn es sich nicht um separate Leistungsverpflichtungen handelt werden die Consultingleistungen mit weiteren Vertragsbestandteilen zu einer separaten Leistungsverpflichtung kombiniert und den Regelungen des IFRS 15 nach realisiert.

### 4. Hardware

Die Erlösrealisierung aus dem Verkauf von Hardware erfolgt in der Regel zu dem Zeitpunkt des Gefahrenübergangs auf den Kunden. Die Hardwareumsätze sind für den Nemetschek Konzern von untergeordneter Bedeutung.

### 5. Schulungen

Die Erlöse aus Schulungen werden nach Leistungserbringung realisiert.

## Effekt aus der Anwendung von IFRS zum 1. Januar 2018

Zum Umstellungszeitpunkt am 1. Januar 2018 wendet der Nemetschek Konzern die modifiziert retrospektive Methode auf noch nicht beendete Verträge an.

Durch die vorgezogene Erlösrealisierung im Rahmen der IFRS 15 Umstellung bei der „Download“-Variante bei Softwaremietmodellen erhöhen sich die Gewinnrücklagen des Nemetschek Konzerns zum 1. Januar 2018 um TEUR 538.

Zum einen resultierte die Änderung aus der Auflösung von passivisch abgegrenzten Zahlungen, welche aufgrund der vorgezogenen (Teil)-Erlösrealisierung in die Gewinnrücklagen umgegliedert werden.

Zum anderen wurden zum 1. Januar 2018 zusätzliche, bisher noch nicht fakturierte Erlöse realisiert. Aufgrund dessen wurde ein Vertragsvermögenswert in gleicher Höhe erfasst. Dieser wird in den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten erfasst und in den Folgeperioden sukzessive aufgelöst.

Der Umstellungseffekt aus IFRS 15 stellt sich zum 30. September 2018 unverändert wie folgt dar:

### IFRS 15 UMSTELLUNGSEFFEKT

Angaben in Tausend €	Bilanz zum 01.01.2018	Bilanz zum 31.12.2017	Umstellungseffekt
<b>AKTIVA</b>			
Vertragsvermögenswerte	399	0	399
<b>PASSIVA</b>			
Umsatzabgrenzungsposten	67.745	68.097	-352
Passive latente Steuern	13.740	13.527	213
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gewinnrücklage	193.717	193.179	538

Die zusätzlichen Umsatzerlöse aus IFRS 15 im Vergleich zu IAS 18 stellen sich für das dritte Quartal 2018 wie folgt dar:

### ÄNDERUNGSEFFEKT AUF UMSATZERLÖSE FÜR DAS ERSTEN 9 MONATE

Angaben in Tausend €	GuV zum 30. September 2018	GuV zum 30. September 2018 ohne Umstellungseffekt	Umstellungseffekt
<b>GuV</b>			
Erlöse aus Software-Mietmodellen	15.008	14.554	454

## Disaggregation der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Nemetschek Konzerns stellen sich zum 30. September 2018 wie folgt dar:

### UMSATZERLÖSE NACH UMSATZARTEN

Angaben in Tausend €	30. September 2018	30. September 2017
Software und Lizenzen	155.764	142.790
Wiederkehrende Umsätze (Software-Serviceverträge und Mietmodelle)	162.417	134.787
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	12.659	12.059
Hardware	64	199
	<b>330.904</b>	<b>289.835</b>

Die Erlöse aus vorherigen Perioden werden nach IAS 18 bzw. IAS 11 dargestellt.

In den wiederkehrenden Umsätzen sind im dritten Quartal 2018 Erlöse aus Softwaremietmodellen in Höhe von TEUR 15.008 (Vorjahr: TEUR 9.993) enthalten.

Die Produkte des Nemetschek Konzerns werden über direkte und indirekte Vertriebskanäle veräußert, wobei die Mehrheit mittels Direktvertrieb abgesetzt wird.

Der Umsatz nach Regionen für den Nemetschek Konzern stellt sich zum dritten Quartal 2018 wie folgt dar:

### UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

Angaben in Tausend €	30. September 2018	30. September 2017
Deutschland	94.308	87.834
Ausland	236.596	202.001
<b>Summe</b>	<b>330.904</b>	<b>289.835</b>

## IFRS 9 Finanzinstrumente

Der Nemetschek Konzern wendet IFRS 9 seit dem 1. Januar 2018 an, vorhergehende Perioden werden weiterhin nach IAS 39 dargestellt. Aus der Umstellung ergab sich zum 1. Januar 2018 kein Effekt auf das Eigenkapital.

München, im Oktober 2018



Patrik Heider



Sean Flaherty



Viktor Várkonyi

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2018 und 2017

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Angaben in Tausend €	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	9 Monate 2018	9 Monate 2017
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>114.862</b>	<b>95.839</b>	<b>330.904</b>	<b>289.835</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.203	1.342	4.346	3.478
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>116.065</b>	<b>97.181</b>	<b>335.250</b>	<b>293.313</b>
Materialaufwand/Aufwand bezogene Leistungen	-3.571	-3.373	-10.201	-9.653
Personalaufwand	-51.247	-42.082	-145.306	-127.554
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-6.022	-5.267	-16.838	-16.159
<i>davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	-3.783	-3.266	-10.586	-10.192
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.012	-26.915	-91.530	-79.605
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-92.852</b>	<b>-77.637</b>	<b>-263.875</b>	<b>-232.971</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>23.213</b>	<b>19.544</b>	<b>71.375</b>	<b>60.342</b>
Zinserträge	122	67	280	188
Zinsaufwendungen	-269	-255	-621	-733
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	-23	0	-90
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	4	1	336	-12
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>23.070</b>	<b>19.334</b>	<b>71.370</b>	<b>59.695</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.065	-3.851	-18.553	-15.327
<b>Periodenergebnis</b>	<b>17.005</b>	<b>15.483</b>	<b>52.817</b>	<b>44.368</b>
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode:</b>				
Differenz aus Währungsumrechnung	2.218	-5.277	4.633	-19.199
<b>Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert wird</b>	<b>2.218</b>	<b>-5.277</b>	<b>4.633</b>	<b>-19.199</b>
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	47	-44	118	22
Steuereffekt	-14	13	-34	-6
<b>Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert wird</b>	<b>33</b>	<b>-31</b>	<b>84</b>	<b>16</b>
<b>Summe sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>2.251</b>	<b>-5.308</b>	<b>4.717</b>	<b>-19.183</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>19.256</b>	<b>10.175</b>	<b>57.534</b>	<b>25.185</b>
<b>Zurechnung Periodenergebnis:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	18.163	15.145	52.623	42.834
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-1.158	338	194	1.534
<b>Periodenergebnis</b>	<b>17.005</b>	<b>15.483</b>	<b>52.817</b>	<b>44.368</b>
<b>Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	20.366	9.872	57.253	23.733
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-1.110	303	281	1.452
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>19.256</b>	<b>10.175</b>	<b>57.534</b>	<b>25.185</b>
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,47	0,39	1,37	1,11
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,47	0,39	1,37	1,11
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, Stück)	38.500.000	38.500.000	38.500.000	38.500.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, Stück)	38.500.000	38.500.000	38.500.000	38.500.000

# Konzern-Bilanz

zum 30. September 2018 und zum 31. Dezember 2017

## KONZERN-BILANZ

<b>AKTIVA</b>	Angaben in Tausend €	<b>30.09.2018</b>	31.12.2017
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		106.761	103.957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		51.590	41.011
Vorräte		1.414	561
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		3.027	908
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		207	116
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		18.216	12.514
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>181.215</b>	<b>159.067</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagevermögen		16.638	14.852
Immaterielle Vermögenswerte		104.610	86.857
Geschäfts- oder Firmenwert		248.069	192.736
Anteile an assoziierten Unternehmen und langfristige zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte		3.525	3.553
Latente Steuern		3.172	2.569
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		34	34
Sonstige langfristige Vermögenswerte		963	1.114
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>377.011</b>	<b>301.715</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>558.226</b>	<b>460.782</b>

<b>PASSIVA</b>	Angaben in Tausend €	<b>30.09.2018</b>	31.12.2017
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		52.103	36.003
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		6.671	8.189
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		37.889	35.465
Umsatzabgrenzungsposten		95.583	68.097
Schulden aus Ertragsteuern		5.790	7.715
Sonstige kurzfristige finanzielle Verpflichtungen		4.150	601
Sonstige kurzfristige Schulden		9.675	9.677
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>		<b>211.861</b>	<b>165.747</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		87.204	43.944
Latente Steuern		20.055	13.527
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.641	1.703
Langfristige Umsatzabgrenzungsposten		217	738
Sonstige langfristige finanzielle Verpflichtungen		4.195	1.738
Sonstige langfristige Schulden		6.120	5.440
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>		<b>119.432</b>	<b>67.090</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		38.500	38.500
Kapitalrücklage		12.485	12.485
Gewinnrücklage		189.683	193.179
Sonstiges Ergebnis		-13.964	-18.691
<b>Eigenkapital, Konzernanteile</b>		<b>226.704</b>	<b>225.473</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		229	2.472
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>226.933</b>	<b>227.945</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>558.226</b>	<b>460.782</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2018 und 2017

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Angaben in Tausend €	9 Monate 2018	9 Monate 2017
Ergebnis (vor Steuern)	71.370	59.695
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.838	16.159
Veränderung der Pensionsrückstellung	56	88
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	4	899
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	90
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	46	75
<b>Perioden-Cashflow</b>	<b>88.314</b>	<b>77.006</b>
Zinserträge	-280	-188
Zinsaufwendungen	621	733
Änderungen sonstige Rückstellungen	962	3.513
Änderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.102	-8.575
Änderungen andere Aktiva	-6.663	1.113
Änderungen Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-1.658	-1.206
Änderungen andere Passiva	16.900	10.345
Einzahlungen aus Ausschüttung assoziierter Unternehmen	28	0
Erhaltene Zinsen	278	185
Erhaltene Ertragsteuern	844	1.975
Gezahlte Ertragsteuern	-21.102	-16.699
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>72.142</b>	<b>68.202</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-7.755	-6.917
Änderungen Schulden aus Akquisitionen	-40	-275
Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens	5	139
Auszahlung für Erwerb Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-63.264	-24.862
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-71.054</b>	<b>-31.915</b>
Dividenden an Anteilseigner des Mutterunternehmens	-28.875	-25.025
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-1.711	-1.424
Gezahlte Zinsen	-572	-607
Auszahlung zur Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	-29.500	-19.500
Veränderung Bankverbindlichkeiten aufgrund Unternehmensakquisitionen	86.000	0
Auszahlungen für Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-25.500	-151
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-158</b>	<b>-46.707</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>930</b>	<b>-10.420</b>
<b>Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds</b>	<b>1.874</b>	<b>-5.903</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>103.957</b>	<b>112.482</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>106.761</b>	<b>96.159</b>

# Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2018 und 2017

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2018	Angaben in Tausend €	<b>Gesamt</b>	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Media & Entertainment
Umsatzerlöse extern		330.904	–	198.052	106.202	7.737	18.913
Segmentumsätze		–	–2.894	33	1.700	0	1.160
<b>Gesamt Umsatzerlöse</b>		<b>330.904</b>	<b>–2.894</b>	<b>198.085</b>	<b>107.902</b>	<b>7.737</b>	<b>20.074</b>
<b>EBITDA</b>		<b>88.213</b>	<b>–</b>	<b>49.572</b>	<b>29.011</b>	<b>1.699</b>	<b>7.930</b>
Abschreibungen		–16.838	–	–7.016	–9.312	–173	–338
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>		<b>71.375</b>	<b>–</b>	<b>42.556</b>	<b>19.700</b>	<b>1.526</b>	<b>7.593</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2017	Angaben in Tausend €	<b>Gesamt</b>	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Media & Entertainment
Umsatzerlöse extern		289.835	–	181.886	84.573	5.845	17.531
Segmentumsätze		–	–1.786	12	654	0	1.120
<b>Gesamt Umsatzerlöse</b>		<b>289.835</b>	<b>–1.786</b>	<b>181.898</b>	<b>85.227</b>	<b>5.845</b>	<b>18.651</b>
<b>EBITDA</b>		<b>76.501</b>	<b>–</b>	<b>50.513</b>	<b>18.351</b>	<b>1.174</b>	<b>6.463</b>
Abschreibungen		–16.159	–	–5.873	–9.864	–48	–374
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>		<b>60.342</b>	<b>–</b>	<b>44.640</b>	<b>8.487</b>	<b>1.126</b>	<b>6.089</b>

# Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2018 und 2017

## EIGENKAPITAL

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungs-umrechnung			
<b>Stand 01.01.2017</b>	<b>38.500</b>	<b>12.485</b>	<b>143.954</b>	<b>4.363</b>	<b>199.302</b>	<b>2.816</b>	<b>202.118</b>
Differenzen aus Währungsumrechnung	–	–	–	–19.113	–19.113	–87	–19.200
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	–	–	11	–	11	5	16
Periodenergebnis	–	–	42.834	–	42.834	1.534	44.368
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>42.845</b>	<b>–19.113</b>	<b>23.732</b>	<b>1.452</b>	<b>25.184</b>
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	–	–	–358	–	–358	319	–39
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	0	–1.424	–1.424
Dividendenzahlung	–	–	–25.025	–	–25.025	–	–25.025
<b>Stand 30.09.2017</b>	<b>38.500</b>	<b>12.485</b>	<b>161.416</b>	<b>–14.750</b>	<b>197.651</b>	<b>3.163</b>	<b>200.814</b>
<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>38.500</b>	<b>12.485</b>	<b>193.179</b>	<b>–18.691</b>	<b>225.473</b>	<b>2.472</b>	<b>227.945</b>
Differenzen aus Währungsumrechnung	–	–	–	4.727	4.727	–94	4.633
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	–	–	–96	–	–96	181	85
Periodenergebnis	–	–	52.623	–	52.623	194	52.817
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>52.527</b>	<b>4.727</b>	<b>57.254</b>	<b>281</b>	<b>57.535</b>
Anpassung Erstanwendung neuer International Financial Reporting Standards (IFRS)	–	–	538	–	538	–	538
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	–	–	–27.686	–	–27.686	–813	–28.499
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	0	–1.711	–1.711
Dividendenzahlung	–	–	–28.875	–	–28.875	–	–28.875
<b>Stand 30.09.2018</b>	<b>38.500</b>	<b>12.485</b>	<b>189.683</b>	<b>–13.964</b>	<b>226.704</b>	<b>229</b>	<b>226.933</b>

## Finanzkalender 2018

13.11.2018  Capital Markets Day, Frankfurt am Main	26. – 28.11.2018  Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	06.12.2018  Berenberg European Conference 2018 Pennyhill Park
---	---	--

## Ansprechpartner

Nemetschek SE  
Investor Relations, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München

---

Ansprechpartnerin: Stefanie Zimmermann,  
VP Investor Relations und Corporate Communication  
Tel.: +49 89 540459-250, Fax: +49 89 540459-444,  
E-Mail: szimmermann@nemetschek.com

---



**NEMETSCHKEK  
GROUP**

NEMETSCHKEK SE  
Konrad-Zuse-Platz 1  
81829 München  
Tel.: +49 89 540459-0  
Fax: +49 89 540459-414  
[investorrelations@nemetschek.com](mailto:investorrelations@nemetschek.com)  
[www.nemetschek.com](http://www.nemetschek.com)